

Staatliches Umweltamt Münster



Life Natur / Ems-Auen-Schutzkonzept



Impressum

Herausgeber: Staatliches Umweltamt Münster
Nevinghoff 22, 48147 Münster
www.stua-ms.nrw.de

Januar 2003

Text: Dezernat 54, Landeseigene Gewässer
Grafik / Gestaltung: Dezernat 14, Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Staatliches Umweltamt Münster

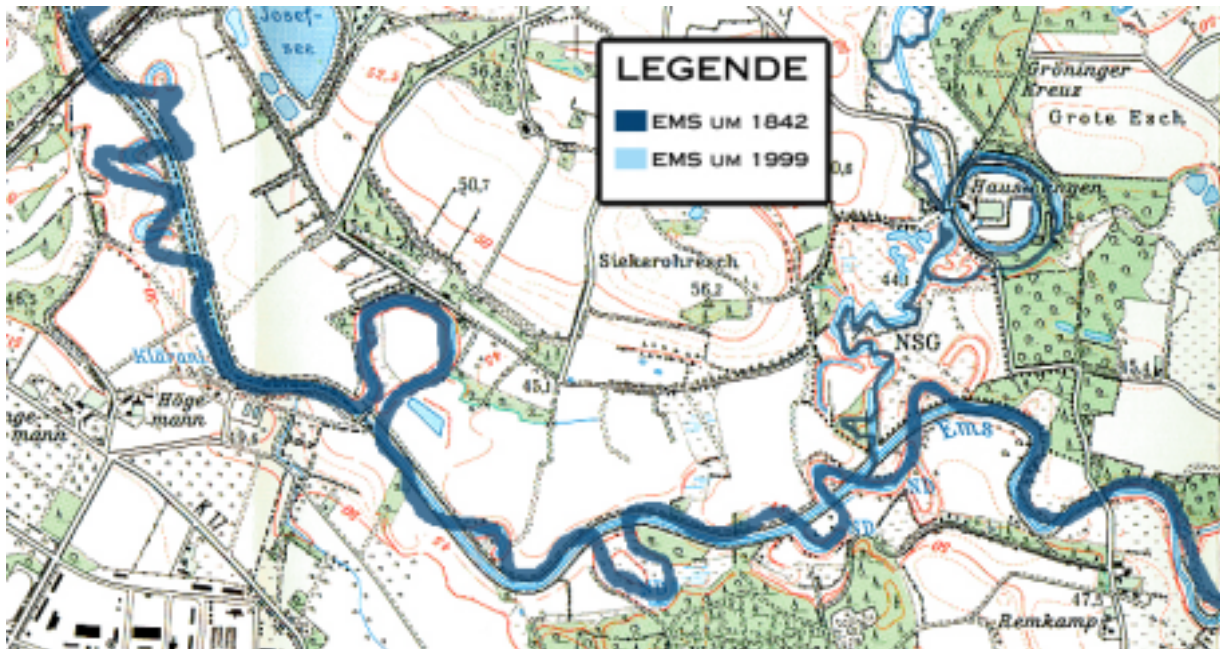
Titelbild: Emsaltarm Große Lembeck bei Westbevern

Life Natur / Ems-Auen-Schutzkonzept

Seit 10 Jahren besteht das Finanzierungskonzept „Life – Natur“ der Kommission der Europäischen Gemeinschaft. Seitdem konnten in Deutschland 23 von der EU geförderte Life-Naturprojekte abgeschlossen werden; weitere 24 Projekte befinden sich in der Planungs- und Durchführungsphase.

Zu ihnen gehört auch das Life – Naturprojekt

„Emsaue: Durchgängigkeit, Fließwegverlängerung, Auendynamik“



des Staatlichen Umweltamtes Münster.

Im Jahr 1999 konnten aus dem EU Förderprogramm zusätzliche 2,55 Mio. DM (1,30 Mio. €) als 50% Ergänzungsfinanzierung für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen (Laufzeit 1999-2004) in das Ems-Auen-Schutzkonzept eingebracht werden. Das gesamte Life - Projekt an der Ems besteht aus 20 Einzelmaßnahmen, die alle der Realisierung der oben angeführten Projektziele dienen. 14 dieser Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden.

Vier weitere Maßnahmen, die nachstehend vorgestellt werden, sind zum Jahreswechsel 2002 / 2003 fertiggestellt worden.

1. Ökologische Verbesserung des Frankenbaches im Einmündungsbereich in die Ems / Warendorf-Einen

Ziel der Maßnahme:

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit, Förderung der Auendynamik - Die Reaktivierung des verrohrten Mündungsbereiches des Frankenbaches unter Einbeziehung der umgebenden Auenflächen, sowie die offene Anbindung des Nebengewässers an die Ems.

Beschreibung der Maßnahme:

- Aufhebung der Gewässerverrohrung auf einer Länge von ca. 80 m
- Offene Anbindung des Gewässers an die Ems
- Öffnung der Emsverwallung
- Anlage einer Verwallung zum Hochwasserschutz der angrenzenden Flächen
- Ansatzweise Vorprofilierung des neuen Gewässerverlaufes
- Offene Unterkreuzung der Straße
- Überbrückung des offengelegten Gewässers im Kreuzungsbereich einer Straße
- Aufhöhung der Straße in einem Abschnitt von ca. 150m zur Erhaltung der vorhandenen Hochwassersicherheit (Ersatzfunktion für die aufgenommene Emsverwallung)
- Anbindung des neuen Gewässerabschnittes an das bestehende offene Oberwasser





Die Arbeiten wurden im Oktober 2002 begonnen und bis auf Restarbeiten, die Witterungsbedingt nicht umgesetzt werden konnten, im Dezember 2002 fertiggestellt.



2. Querbauwerk Bailybrücke / Dorbaum

Ziel der Maßnahme:

-Wiederherstellung der Durchgängigkeit-
Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und Kleinlebewesen (Makrozoobenthos). Die ehemalige Brückenplatte der Bailybrücke liegt seit der Demontage der Brücke im Emsprofil. Sie stellt ein Wanderungshindernis für Organismen dar und muss beseitigt werden.



Beschreibung der Maßnahme:

- Aufbruch und Zerkleinerung der ehemaligen Brückenplatte im Emsprofil (Beton, Bewehrung)
- Entfernung der massiven Betonteile (einschl. Bewehrung) aus der Emssohle
- Abtransport und Entsorgung der Bauwerksreste



Die Arbeiten waren für den Sommer 2002 vorgesehen. Wegen der anhaltend hohen Wasserstände konnten sie jedoch erst im Dezember 2002 ausgeführt werden. Der Abtransport der Bauwerksreste muss z.T. noch erfolgen.



3. Querbauwerk Schöneflieth / Sohlabsturz Greven

Ziel der Maßnahme:

-Wiederherstellung der Durchgängigkeit -

Der Sohlabsturz in der Ems mit nachfolgendem Tosbecken und Zahnschwelle segmentiert das Gewässer und stellt ein Wanderungshindernis für Wasserorganismen dar.



Durch die Umgestaltung des Bauwerkes zur Schüttsteinrampe mit durchlässigem Substratlückensystem soll die Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen wiederhergestellt werden.

Beschreibung der Maßnahme:

- Überschüttung des gesamten Bauwerkes mit Schüttsteinen
- Einbau von Setzsteinen zur Sicherung der Rampe.

Die Maßnahme wurde im Dezember 2002 umgesetzt. Es wurden ca. 3000 t Sandsteinschotter unterschiedlichster Körnung (15-80cm) und



70 Störsteine (100-120cm) in die Ems eingebracht. Eventuell. muss der Rampenkörper im Sommer 2003 nachprofiliert werden, um den Niedrigwasserabfluss und die Durchgängigkeit zu optimieren.



4. Auenstrukturen Posberg / Saerbeck

Ziel der Maßnahme:

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit, Förderung der Auendynamik -

Der Auenflächenkomplex Posberg (ca. 50 ha) der für das Emsauen-Schutzkonzept angekauft worden ist, soll durch verschiedene Maßnahmen ökologisch aufgewertet und optimiert werden. Ein Nebengewässer der Ems - der Mühlenbach - der in diesem Bereich über ein Bauwerk in die Ems mündet, soll wieder offen an die Ems angebunden werden.



Beschreibung der Maßnahme:

- Entfernung von Gehölzen die nicht der natürlichen Vegetation entsprechen (Hybridpappeln, Fichten) und zu einer Eutrophierung der Fläche führen
- Rückbau von Zäunen auf der Fläche die nicht mehr benötigt werden



- Entfernung des Einlaufbauwerkes am Mühlenbach
- Entfernung von Rohrleitungen (Grabenausläufe in die Ems)
- Verschluss von zwei Gräben im Auslaufbereich in die Ems
- Abschnittsweise Entfernung von Verwallungen entlang des Mühlenbaches

- Abschnittsweise Entfernung von Deichen / Verwallungen im Bereich der Emsufer
- Initiierung von eigendynamischen Prozessen im Bereich der Emsböschung



Mit der Umsetzung der Maßnahmen wurde im November 2002 begonnen. Die Holzarbeiten (es wurden ca. 520 Bäume gefällt, aufgearbeitet und abtransportiert) sind inzwischen nahezu abgeschlossen, ebenso der Rückbau der Zäune. Witterungsbedingt mussten die Arbeiten eingestellt werden. Sie werden jedoch fortgeführt, sobald es die Wasserstände bzw. die Bodenverhältnisse zulassen. Die Arbeiten sollen im Sommer 2003 abgeschlossen werden.

„Flutrinne“ / Saerbeck

Die letzten noch zu realisierenden Life-Teilprojekte Flutrinne, Schleifung von Sommerdeichen, Auenstrukturen Flutrinne (Ziel: Reaktivierung der Auendynamik) befinden sich in der Genehmigungsphase. Derzeitig wird bei der Bezirksregierung Münster für diese Projekte ein Planfeststellungsverfahren nach § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) durchgeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen (Schwerpunkt: Entfernung u. Verlegung von Deichen) ist für den Sommer 2003 geplant.